

FREIENWIL: Stillstand beim Projekt «Neubau Dorfladen»

Ausharren im Provisorium

Demnächst wollte man den neuen Dorfladen einweihen, doch er wird vorerst am bisherigen Standort bleiben – sogar bis 2020?

ILONA SCHERER

Bauland, ein Plan und das Bekenntnis der Bevölkerung: Alles wäre parat für den Neubau des Freienwiler Dorfladens. Doch bereits letztes Jahr wurde klar, dass es mindestens bis 2018 dauert, ehe der Anbau am ehemaligen Restaurant Eintracht erstellt ist. Nun musste Beat Bachmann, Präsident der Genossenschaft Dorfladen Freienwil, an der Generalversammlung vom vergangenen Freitag erklären, dass es noch länger dauern wird: «Es gibt momentan keinerlei Aktivität beim Bauprojekt. Wir brauchen zuerst Rechtssicherheit.» Das Problem: Das sogenannte Kopfgebäude, in dem der Dorfladen künftig untergebracht werden soll, ist Teil des Gestaltungsplans Mitte. Im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens sind 28 Mitwirkungen eingegangen. «Viele davon wurden in den Gestaltungsplan eingebracht», erklärte Bachmann und nannte als Beispiel die Firsthöhe des Gebäudes, die an die der umgebenden Häuser angepasst wurde. Der weitere Ablauf sieht nun ein zweites Mitwirkungsverfahren vor, gleichzeitig wird eine Eingabe beim Kanton gemacht. Beat Bachmann stellte jedoch fest, es sei ein «langwieriger und schwieriger



Vorstand bestätigt bis 2019 (v.r.): Präsident Beat Bachmann, Gertrud Burger, Cornelia Schmid, Mira Hartmann und Franz «Sugus» Burger, das neue Vorstandsmitglied Beatrice Feuerstein ferienhalber abwesend

BILD: IS

Prozess». Man stelle sich darauf ein, dass der Dorfladen noch länger im alten, baufälligen Provisorium an der Hauptstrasse bleibe: «Das Gebäude muss bis 2020 standhalten!»

Gar nicht so einfach, denn die Betriebskosten steigen wegen veralteter Geräte und schlechter Isolierung zunehmend. Allein seit 2004 hat sich die Stromrechnung laut Pächterin

Doris Steimer von 7500 auf 15 000 Franken verdoppelt! Zwar blickte sie in ihrem Jahresbericht auf ein besseres Geschäftsjahr zurück, nachdem der Laden 2015 noch unter den Bauarbeiten der Neugestaltung der Ortsdurchfahrt gelitten hatte. Doch die im September eingeführte verlängerte Öffnungszeit am Samstag (statt bis 12 neu bis 14 Uhr) habe sich bewährt. Auch 2017 stehen jedoch wieder Investitionen an: «SPAR will künftig den Schriftverkehr papierlos gestalten, deshalb benötigen wir unter anderem Laptop und Drucker», so Steimer. Die Pächterin musste auch eine personelle Veränderung bekannt geben: Die langjährige Mitarbeiterin Marianne Schär musste leider kurz vor ihrer Pensionierung aus gesundheitlichen Gründen aufhören. An ihrer Stelle wurde neu Snjezana Burger im Teilzeitpensum angestellt.

Die Genossenschaft ist bereit

Auch im Genossenschaftsvorstand gibt es eine Personalie zu vermerken: Die Immobilien-Fachfrau Beatrice Feuerstein wird neu die Kassenführung von Gemeindeschreiber Felice Vögele übernehmen, der demnächst in Pension geht. Sie war bereits vor einigen Jahren Vorstandsmitglied. An der GV wurde zudem der bisherige Vorstand in globo für eine weitere Amtsperiode bis 2019 gewählt, und er bekräftigte seine Motivation: «Wir erachten das Neubau-Projekt mit Cafeteria und Postagentur weiterhin als wichtigste Aufgabe», versprach Beat Bachmann. Man habe sich auch noch

WEITERE INFOS

Personelles: An der GV waren 40 (von 216) Stimmberechtigte anwesend, 12 hatten sich entschuldigt. Neben dem Vorstand wurden auch die Revisoren Cornelia Aeschbach und Michael Suter bestätigt. Das neue, zusätzliche Vorstandsmitglied Beatrice Feuerstein war ferienhalber abwesend.
Finanzen: Das Vermögen der Genossenschaft ist gestiegen von

238 701.68 Franken auf 354 787.98 Franken. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Gewinn von 186.30 Franken. Für 2017 ist ein Gewinn von 230 Franken budgetiert.
Glücksrad: Beim Hinausgehen durften die Anwesenden am «maxi»-Glücksrad drehen. Es gab für jeden einen Gewinn in Form von SPAR-Produkten.

Inserat

**Wasserschaden?
Schimmel?**

**Gratis-Telefon
0800 30 31 30**

**Entfeuchter, Bautrockner
Profigeräte günstig mieten**

dobler-bautenschutz.ch

99037/ACH

einmal an den Gemeinderat gewandt mit der dringenden Bitte um Unterstützung. Gemeinderat Martin Burger versprach den 40 anwesenden Gesellschaftern, dass sich die Behörden nach Kräften einsetzen werden: «Ich hoffe, dass wir bis Ende Jahr so weit sind.»

Die Genossenschaft ist bereit. Am 31. Mai 2016 kaufte sie die 357 Quadratmeter grosse Parzelle von Besitzerin Johanna Bachmann für rund 210 000 Franken – «und zwar bar», wie Bachmann betonte. Die Architekten Jaan Stooß und Thomas Ludwig haben ihre Projektstudie angepasst. Zudem bekennt sich der Grossteil der Bevölkerung zum Projekt: Die 367 Anteilscheine (per 31. Dezember 2016) gehören 216 Gesellschaftern aus 177 Haushalten. Davon sind 143 Freienwiler Haushalte. «Das Dorf will diesen Laden», freut sich Beat Bachmann, der aber auch mahnte, dass es weiterhin Kunden brauche. Der Dorfladen ist schliesslich nicht nur ein Geschäft, in dem man einkauft, sondern auch ein Begegnungsort.